

Die weltweite Corona-Pandemie beeinträchtigt auch die Erntesituation in Indien

Wir haben für Sie neue Informationen zu den First-Flush-Produktionen in Darjeeling erhalten, wobei die Situation in den Teeanbaugebieten insgesamt weiterhin unübersichtlich ist.

Der Lockdown wurde bis zum 31. Mai 2020 verlängert. Für Teile der Wirtschaft gibt es einige Lockerungen, was auch unseren Teeproduzenten zugutekommt. So kann der Lieferverkehr in Indien wieder aufgenommen werden, jedoch gibt es trotzdem Einschränkungen und Verzögerungen durch anfänglichen Personalmangel, Beschränkungen im öffentlichen Nahverkehr, verbotene Inlandsflüge, etc. Es wird zwar noch partiell in den Teegärten geerntet und kultiviert, die Transportwege wurden jedoch von der Regierung lahmgelegt.

Bei den nach dem Lockdown produzierten First-Flush-Tees ist ein nicht unerheblicher Qualitätsverlust zu verzeichnen. Dies spiegelt sich dann natürlich in den Preisen für die wenigen guten Partien wider, die für uns infrage kommen. Die Produktion der First-Flush-Tees ist bereits so gut wie abgeschlossen und das, was uns jetzt noch frisch offeriert wird, ist mehr dem Inbetween zuzuordnen. Mit einer Knappheit der First-Flush-Tees vor allem gegen Ende des Jahres ist daher zu rechnen.

Das betrifft auch den Versand der Teemuster zur Freigabe. Noch ist unklar, ob sich die Lage wieder entspannt. Wir können daher aus heutiger Sicht noch keine Prognose geben, wann die ersten Tees aus der neuen Pflückungsperiode bei uns eintreffen.

In den Teegärten wird weiterhin Buschpflege betrieben, damit die Pflanzen nicht weit austreiben, wir gehen daher momentan nicht von Qualitätseinbußen bei der Inbetween- und Second-Flush-Produktion aus.